

Gemeindebrief Kreuz und Quer

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürmreuth

Erntedank - Reformation - Ewigkeitssonntag 2020



Sigras 2019



Edelsfeld 2020



Kürmreuth 2019

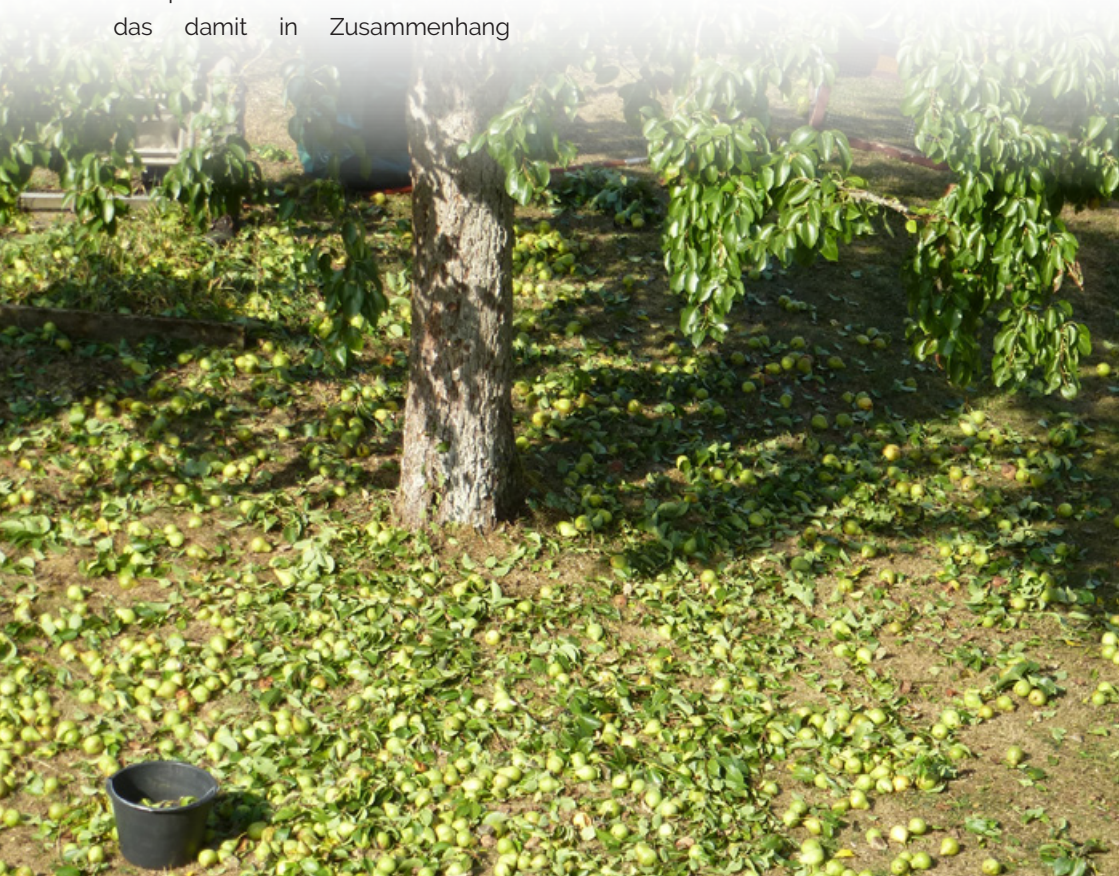
2 ANDACHT

Liebe Gemeinde!

Wenn ich ein paar Tage Zeit und Urlaub habe, dann bin ich gerne mit Theodor Fontane und seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg unterwegs: Darin beschreibt er Kirchen, Schlösser, Landschaften und Geschichte. Allerdings muss ich zugeben: Nur selten wandere ich zu Fuß von einem Dorf zum anderen; meist bin ich dann doch mit dem Auto unterwegs. Weder Fontane noch seine Wanderungen muss man in der Oberpfalz kennen; aber ein Gedicht, das damit in Zusammenhang

gebracht wird, kennen fast alle Menschen: Den Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. Richtig, den mit dem Birnbaum! Birnbaum?

Aus dem Urlaub wieder zurück, stand im Pfarrgarten von Edelsfeld die Ernte an: Richtig, die Birnenernte! Zwei alte, knorrige Bäume, die auch in diesem Jahr reichlich getragen haben. Dabei haben wir doch noch Saft aus dem letzten Jahr im Keller, obwohl Frau Pfarrer wie einstens der Ribbeck in der Verwandtschaft und Bekanntschaft großzügig ausgeteilt hat.



Erntedankfest. Reformation. Ewigkeitssonntag – so steht es auf dem Titel des Gemeindebriefes. Und wenn auch gerade das Erntedankfest ein buntes Fest des blühenden Lebens ist, so erinnert doch der Ewigkeitssonntag an die schwarz/weiß Anzeigen des Todes. Dennoch sind beide Feste wie über die Brücke des Regenbogens miteinander verbunden. Nicht nur, weil zum Erntefest im Gottesdienst an das überreiche Erntedankfest des „Reichen Kornbauern“ erinnert wird, der schließlich auch sterben muss.

In diesem Jahr war ich wieder in Ribbeck im Havelland; und dort auch bei den von Ribbecks auf dem ehemaligen Friedhof um die Kirche. Der Birnbaum, übrigens eine „Melanchthonbirne“, wurde nicht zum ersten oder letzten Mal nachgepflanzt und ein ganzes Dorf lebt von und für ein Gedicht. Bei Wikipedia kann ich seinen Inhalt und Aufbau nachlesen:

Balladenerzählen von Begebenheiten, in denen Außergewöhnliches oder Unheimliches geschieht. Außergewöhnlich ist, dass sich Ribbeck mit einer Birne beerdigen lässt und dass sein Plan, den Kindern auch nach seinem Tode Birnen

zukommen zu lassen, tatsächlich aufgeht. In der letzten Strophe sind die Worte, mit denen Ribbeck die Kinder auf die reifen Birnen aufmerksam machte, dem Baum in den Mund gelegt, so dass beim Gang über den Friedhof durch das Flüstern des Baumes eine märchenhafte, aber keine unheimliche Stimmung aufkommt.

Die armen Kinder des Dorfes werden zu Erben, obwohl der reiche Erbe ihnen nichts gönnt. Beschenkt werden die Kinder aber nur, weil sie das Grab an der Kirche aufsuchen und ihn so in Ehren halten. Was wird bleiben, wenn wir die Ernte in unsere Lebensscheuern eingefahren haben? Was können die Gräber auf unseren Friedhöfen erzählen, wenn die Kinder dorthin zu Besuch kommen? Oder ist die überreiche Ernte eher eine Plage und wir wissen nicht, wohin damit? Ich habe die Fragen mitsamt meinen Birnen zur Mosterei gefahren und bin gespannt, was daraus nochwachsen wird. Guten Appetit nicht nur zum Erntedankfest und wohl bekomm s nicht nur als Prosit auf das Leben!

Matthias G. Ahnert

Euer Pfarrer Matthias G. Ahnert



4 REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Krabbelgruppen:

Montags, ab 08:30 Uhr

Freitags, ab 09:30 Uhr

alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld



Ansprechpartner/in:

Pfarramt, Tel.: 09665 445

Frau Eckl Steinling,



Tel.: 09661 9 06 90 83

Jungscharen:

Zwergel: Freitag, 18:00 Uhr

Mini: Freitag, 18:00 Uhr

Mädchen: Freitag, 18:00 Uhr

Buben: Donnerstag, 18:15 Uhr

Teenies: Freitag, 19:30 Uhr

KiGO - So., zeitgleich zum Gottesdienst

alle Jungscharen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Pilhofer, Tel.: 954633

Frau Lengemann, Tel.: 8224

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Herr Scharf, Tel.: 8135

Frau Lange, Tel.: 09131 9402

Frau Scharf, Tel.: 8135



Kirchenchor: Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: Mittwoch, 19:30 Uhr

alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Maderer, Tel.: 8683

Herr Pilhofer, Tel.: 736



Frauenkreis: monatlich

Frauentreff: monatlich

Seniorenkreis: monatlich

alle Kreise - siehe Termine

Frau Zinkl, Tel.: 09664 1228

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Pfarramt, Tel.: 09665 445



Hauskreise:

Freitag, 14-tägig

Freitag "Upgrade 2.0", 14-tägig

Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr

Herr Lengemann, Tel.: 8224

Frau Böhm, Tel.: 953537

Frau Pilhofer, Tel.: 954633



Inge Dehling, Else Meiler, Else Popp und Helene Ehras (von links): Bild: Susanne Götte Simultankirchenradweg
Ohne sie gäbe es keinen Blumenschmuck in der Stephanuskirche in Edelsfeld.

Vier Frauen schmücken seit 30 Jahren die Edelsfelder Kirche

Vier Frauen lassen jahraus, jahrein die Blumen sprechen: Sie sorgen für den Blumenschmuck in der Kirche und am Altar in Edelsfeld – seit 30 Jahren und für Gotteslohn.

Sonnenblumen im Spätsommer, Kürbisse, Getreideähren und Obst zu Erntedank, und an Weihnachten der festlich geschmückte Christbaum: Das Jahr hat zahlreiche Sonn- und Feiertage, an denen die Kirchen floral aufgehübscht werden müssen. In den meisten Gemeinden übernimmt das der Mesner oder die Mesnerin.

Nicht so in Edelsfeld im Dekanat Sulzbach-Rosenberg. Da kümmern sich die Blumenfrauen darum, dass in der Kirche der Blumenschmuck frisch ist.

Nach seinem Amtsantritt in Edelsfeld hat sich Pfarrer Matthias Ahnert gewundert: Immer wenn er seine Mesnerin auf einen besonders schönen Blumenschmuck angesprochen habe, habe diese abgewehrt. Damit habe sie nichts zu tun, soll sie gesagt haben. Bis dem Pfarrersneuling erklärt wurde, dass dafür in Edelsfeld die Blumenfrauen zuständig sind, die da heißen Inge Dehling, Else Popp, Helene Ehras und Else Meiler. Insgesamt vier an der Zahl, die sich untereinander abwechseln und absprechen.



Und die erfüllen ihre Aufgabe nicht nur gut, sondern »supergut!«, wie Pfarrer Ahnert immer wieder betont. Dafür plündern sie nicht nur ihre eigenen Gärten, sondern auch die von Freunden, Bekannten und allen anderen willigen Blumenspendern. »Irgendwo finden wir schon was, das zusammenpasst«, erklärt Blumenfrau Inge Dehling. »Da hat noch niemand Nein gesagt, wenn wir sagen, das ist für die Kirche.« Und so schaffen es die Blumenfrauen seit 30 Jahren fast komplett ohne Budget, jede Woche einen wunderbar geschmückten Altar präsentieren zu können.

Im Sommer sind sie tagtäglich im Einsatz. Immer zwei Wochen lang eine andere der vier Damen. Und bei einem größeren Fest packen sie gemeinsam mit an, erklärt Else Meiler: »Der normale Blumenschmuck geht schneller. Aber Weihnachten, Erntedank – das sind schon Sachen, wo man ein wenig länger braucht.


Die man vorbereiten muss, wo man sich schon zwei, drei Wochen vorher Gedanken machen muss: Wann machen wir das? Wie machen wir das?...«.

Doch nach drei Jahrzehnten sind Inge Dehling, Else Popp, Helene Ehras und Else Meiler ein eingespieltes Team. Trotzdem würden sie sich sehr über Nachwuchs im Amt freuen. Schließlich sind sie alle schon zwischen 60 und 70 Jahre alt. Aber so einfach lässt Pfarrer Matthias Ahnert sie nicht gehen. Dafür lädt er sie als Dankeschön auch einmal im Jahr zum Essen ins Wirtshaus ein. Traditionell kurz vor Weihnachten nach dem Christbaum-Schmücken. »Da dürfen sie sich bestellen, was sie wollen. Und dann sitzen sie da, bei einem kleinen Wasser und einem Bratwürst!«, lacht Ahnert. Daran sehe man: Ehrenamt ist einfach unbezahlbar.

Christa Roßmann

„Münchner Sonntagsblatt“ Nr. 37 vom 13.9.20

Sulzbach-Rosenberg/Weiden. Die Stephanuskirche in Edelsfeld ist Simultankirche des Jahres. Sie liegt an der Route 3 des Simultankirchen-Radwegs und ist tagsüber für alle, die eine Besinnungspause einlegen wollen, geöffnet. Der Radweg teilt sich in zehn Tagestouren auf, die jeweils eine Länge von 25 bis maximal 47 Kilometern haben und mehrere Kirchen ansteuern. Er verläuft auf 400 Kilometern durch die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neustadt a. d. W., Tirschenreuth und der Stadt Weiden und verbindet 50 Kirchen und historische Orte, die zum Teil bis heute simultan, also von evangelischen und katholischen Christen gemeinsam, genutzt werden.



8 GOTTESDIENSTE

Im Oktober

- So. 04.10. Erntedankfest
09.00 Uhr Gottesdienst Maschinenhalle Wegscheid
10.00 Uhr Gottesdienst Maschinenhalle Wegscheid
Gemeinsam Edelsfeld und Kürmreuth (Kein KiGo)
- So. 11.10. 18. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr + 10.00 Uhr Edelsfeld
- Do. 15.10. 19.00 Uhr Gottesdienst Frauenkreis
- So. 18.10. 19. Sonntag n. Trinitatis
08.30 Uhr Kürmreuth
09.30 Uhr + 10.30 Uhr Edelsfeld
- So. 25.10. 20. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr Eiserne + Diamant. Konfirmation Edelsfeld
10.00 Uhr Goldene Konfirmation Edelsfeld
Am Eingang werden jeweils Bankreihen auf Abstand für die Familien ausgelost.

Im November

- So. 01.11. Reformation + Allerheiligen
08.30 Uhr + 09.30 Uhr Edelsfeld
10.30 Uhr Kürmreuth
- So. 08.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr
09.00 Uhr Edelsfeld
10.00 Uhr Weißenberg („Herbstkirchweih“)
Plätze werden zugewiesen; Familien zusammen (kein KiGo)
- So. 15.11. Vorletzter Sonntag Volkstrauertag
08.30 Uhr Kürmreuth
09.30 Uhr Edelsfeld
10.30 Uhr Andacht vor dem Mahnmal mit Vereinen

- Mi. 18.11. Buß- und Betttag
09.00 Uhr Kürmreuth
19.00 Uhr + 20.00 Uhr Edelsfeld
jeweils mit Beichte und Abendmahl (nur Brot) ohne Anmeldung
- Fr. 20.11. 9.30 Uhr Beichte und Abendmahl für Senioren in der Kirche
(nur Brot; an den Plätzen)
- So. 22.11. Ewigkeitssonntag Letzter Sonntag im Kirchenjahr
08.30 Uhr Gottesdienst Edelsfeld
09.30 Uhr Gedenken an Verstorbene Edelsfeld
Am Eingang werden jeweils Bankreihen auf Abstand für die Familien ausgelost
10.30 Uhr Kürmreuth
- So. 29.11. 1. Advent
09.00 Uhr + 10.00 Uhr Edelsfeld



In Edelsfeld jeden Sonntag während des zweiten Gottesdienstes auch **KINDERGOTTESDIENST** im Gemeindehaus.
Herzlich willkommen!

Alle Gottesdienste bis auf Weiteres entsprechend dem Hygienekonzept;
nehmen Sie bitte Rücksicht auf Ihre Nächsten:

- NasenMundSchutz beim Betreten und Verlassen der Kirche
- In der Kirche ausgewiesene Plätze mit 2 Meter Abstand
- Familienverbände können zusammen und nebeneinander sitzen.



Bitte bringen Sie Ihr Gesangbuch mit.

© Sonntagsblatt Bayern

Termine, die zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, werden in der Zeitung, im Schaukasten und in den Abkündigungen bekannt gegeben.

10 DANK AN UNSERE MESNERIN

Unsere Betty Schwabe hört aus gesundheitlichen Gründen auf!



30 Jahre Mesnerdienst, das sind über 1500 Sonntage, dazu die kirchlichen Hochfeste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Immer war Betty Schwabe der ruhende Pol in der Kirche und sorgte ohne jedes Aufsehen um ihre Person Woche für Woche zuverlässig dafür, dass alles richtig und rund läuft. Sie sperrte tagein, tagaus die Kirche auf und zu, bereitete das Notwendige für die Gottesdienste vor. Betty pflegte die Kirchenwäsche und sorgte für Sauberkeit in der Kirche und im Gemeindehaus.

Doch nicht nur unsere Kirche St. Stephanus war ihr wichtig, sondern auch die Menschen, die dort ein- und ausgingen. Sie hatte immer ein freundliches Wort auf den Lippen und sorgte sich stets um ihre „Pfarrherren“: Zuerst erlebte sie mit ihrer Aufgabe Pfarrer Roland Raum, danach Pfarrer Klaus Keyser, es kam Pfarrerin Ulla Knauer, bis jetzt Pfarrer Matthias Ahnert nach Edelsfeld kam. Und sie tat es äußerst gerne und überzeugend. Wir sind dankbar für Menschen, die sich viele Jahre in unserer Kirche eingebracht haben, eben wie unsere Mesnerin.

Ein langer offizieller und opferungsvoller Dienst geht nun nach genau 30 Jahren zu Ende. Betty, die ein gutes Herz für alle am kirchlichen Leben Beteiligten hatte und hat, hört aus gesundheitlichen Gründen, die im Alter verständlich sind, auf. Der Dank an Sie soll alles beinhalten, was ihr fürs weitere Leben mitgegeben werden kann. Es sei oft ein Opfer für sie gewesen, bei all den Gelegenheiten in die Kirche zu kommen. Für all das Gute, das sie geschenkt hat und welches die Kirchengemeinde durch sie erfahren hat, sind wir zutiefst dankbar.

Dieser Tag ist für Dich liebe Betty ein einschneidendes Ereignis. Die große Bandbreite an Tätigkeiten einer Mes-

nerin und dein zeitliches Engagement in der Sakristei war vielleicht das „zweites Wohnzimmer“ für Dich. Eine solche Leistung der über 80 Jahre „jungen“ Mitarbeiterin Betty im Sinne Gottes soll noch lange im Ruhestand für eine gesegnete Zeit nachwirken. Dein tiefer Glaube hat sicherlich die gemeinsame Arbeit unterstützt und erleichtert.

Ein geistliches Wort zum Schluss:
Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt, im Fluge unserer Zeiten. Bleib Du uns gnädig zugewandt und führe uns an Deiner Hand, damit wir sicher schreiten.
(J. Klepper, EG 64)

Danke liebe Betty Schwabe!

Rudi Gruber, Vertrauensmann KV



Von guten Mächten wunderbar geborgen Daran hat Pfarrer Roland Raum zur Konfirmation am 9. April 1995, dem 50. Todestag von Dietrich Bonhoeffer erinnert. Nach 25 Jahren haben nun die Konfis von damals ihre

Silberne Konfirmation gefeiert. Wegen `Corona` in den Herbst verschoben. Und eine Konfirmandenmutter hat auf der Orgel dazu gespielt:
.... Behütet und getröstet wunderbar!

12 JUNGSCHAREN UND TEENKREIS IN EDELSFELD

Start nach den Großen Sommerferien

Nach den Großen Sommerferien haben die Jungscharen und der Teenkreis in Edelsfeld nach langer Pause wieder begonnen:



Zwergenjungsschar

Die Kinder der Zwergenjungsschar treffen sich bereits um 17.45 Uhr. Die Kinder können unten am Eingang einem Mitarbeiter übergeben werden. Nach Möglichkeit sollten die Eltern nicht ins Gemeindehaus gehen. Schuhe dürfen anbehalten werden. Die Zwergenjungsschar endet um 18.45 Uhr. Die Kinder können am Eingang wieder abgeholt werden. Bitte das Gelände dann zügig verlassen.

Minijungsschar

Die Minijungsschar beginnt um 18 Uhr, also 15 Minuten später als die Zwerge, damit eine größere Ansammlung von Kindern/Personen vermieden werden kann. Die Kinder werden von den Mitarbeitern auf dem Platz am Gemeindehaus in Empfang genommen. Bitte MNS nicht vergessen. Die Minijungsschar endet um 19 Uhr. Die Kinder werden von den Mitarbeitern nach außen begleitet und können dort abgeholt werden. Bitte den Kindern genügend warme Kleidung anziehen, da wir nach Möglichkeit gut lüften werden.

Mädchenjungsschar

Die Mädchenjungsschar trifft sich um 18 Uhr vor dem Haupteingang der Schule. Wir werden in der Coronazeit die Jungsscharstunde dort abhalten, damit das Gemeindehaus nicht zu sehr besetzt ist. Vielen Dank an die Gemeinde und Bürgermeister Strehl!

Teenkreis

Außerdem beginnt auch der Teenkreis wieder an jedem Freitag. Ganz herzlich eingeladen sind alle Teens ab 12 Jahren. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und endet um 21 Uhr. Auch hier bitte MNS nicht vergessen.

Bitte die Kinder, die nicht alleine nach Hause laufen können/dürfen, dort auch wieder abholen. Auch hier gelten der MNS und genügend warme Kleidung. In allen Fällen gilt: bitte die Kinder bei Krankheitssymptomen nicht zur Jungsschar schicken. Vielen Dank für das Verständnis!
Herzliche Grüße von Heidrun Lengemann





KIRCHE MIT KINDERN

Nach der coronabedingten Pause freuen wir uns, dass nun auch der Kigo endlich starten darf! Ab sofort laden wir wieder alle Kinder ab 3 Jahren ein, mit uns zusammen Kinder-gottesdienst zu feiern!

Wir treffen uns dazu jeden Sonntag während des zweiten Gottesdienstes im Gemeindehaus. Gemeinsam werden wir dort spannende Geschichten aus der Bibel hören, spielen und fröhliche Kigo-Stunden erleben. Seid gespannt, was trotz Abstands- und Hygieneregeln alles möglich ist. Bis nächsten Sonntag,

Iris Scharf mit
dem ganzen Kigo-Team

Hintereingang wird Haupteingang...

jedenfalls für die Autofahrer. Die Gestaltung rund um das Gemeindehaus im Rahmen der Dorferneuerung ist fast abgeschlossen. Vor dem Gemeindehaus in der Pfarrgasse gibt es keine Parkplätze mehr; dort ist umso mehr Platz für die Fußgänger. Dafür an der Sigraser Straße und hinter dem Gemeindehaus. Dort gibt es in Zukunft sogar eine E-Ladestelle. Da kann man dann während der Kirchen- oder Posaunenchorprobe sogar sein E-Auto tanken und dazu singen: `Vergiss nicht zu danken Die Verantwortlichen der Gruppenstunden sind gebeten, immer auch den Hintereingang aufzusperren, der dann für viele zum Haupteingang wird.



Kirchgeld 2020

Mit dem neuen Gemeindebrief bekommen Sie auch den Kirchgeldbrief 2020. Wir bitten um entsprechende Berücksichtigung. Wenn Sie kein Einkommen oder Bezüge haben, dann dürfen Sie den natürlich wegwerfen. Ansonsten können Sie sich mit der beigegebenen Tabelle selbst einschätzen.

Geburtstags- und andere Besuche

Inzwischen dürfen sich Menschen in begrenztem Umfang auch wieder privat treffen, z.B. bei einer Geburtstagsfeier. Auch als Pfarrer komme ich gerne zu Ihnen, nicht nur zum Geburtstag. Aber ob und wie Sie das möchten, bestimmen immer Sie selbst! Wenn der Pfarrer eine MundNasenMaske tragen soll, dann tue ich das selbstverständlich; gerne sitze ich auch auf



Während der „Corona-Zeit“ sind selbstverständlich alle Ausgaben der Kirchengemeinde weitergegangen, auch wenn uns z.B. die Einlagen in Klingelbeutel und Kollekten fehlen. Deshalb ist das Kirchgeld für uns besonders wichtig. Das Kirchgeld ist steuerlich absetzbar.
Herzlichen Dank !



Abstand in Ihrem Wohnzimmer. Und wenn ich Ihnen nicht die Hand gebe, dann ist das keine Unhöflichkeit, sondern Rücksicht.

Gerne komme ich zu Ihnen auch für persönliche oder seelsorgerliche Gespräche; gerne auch zu Besuch ins Krankenhaus, wenn Sie dort in Behandlung sind. Immer aber bin ich auf einen Anruf oder einen Hinweis angewiesen. Bitten Sie gegebenenfalls Ihre Angehörigen bei mir anzurufen.

Vielen Dank!



Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürmreuth
Pfarrgasse 1 | 92265 Edelsfeld | Tel.: 09665 445
Fax: 09665 953155 | E-Mail: pfarramt.edelsfeld@elkb.de

Bürostunden: Montag 9-12 Uhr | Mittwoch 15-18 Uhr

Homepage: www.evangelisch-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de



begegnen. bilden. bewegen.

Evangelisches
Bildungswerk
Oberpfalz e.V.
in den Dekanaten
Sulzbach-Rosenberg
und Weiden

Paulanergasse 12
92224 Amberg

Telefon 09621 496260
Telefax 09621 496261

Fotokurs Simultankirchen

Simultankirchen im Fokus

Die Architektur, Lichtstimmungen und interessante Details versprechen spannende Entdeckungen und schöne Bilder in der Simultankirche des Jahres 2020. Ein Kurs mit tollen Tipps und Tricks für Einsteiger und Fortgeschrittene. Mit Fotografenmeister Wilfried Kamm, Leiter der Brenner Fotoschule, Weiden

Samstag, 17. Oktober von 10 bis 13 Uhr

Evangelische Kirche St. Stephanus, Sulzbacher Str. 4, 92265 Edelsfeld

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung und dem Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Infos und Anmeldung unter www.ebw-oberpfalz.de



Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«
Und kam ein Mädél, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:»
He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht -
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was er damals tat,
Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«
Und kommt ein Mädél, so flüstert's: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

(Theodor Fontane)

Spendenkonto: Evang. Pfarramt Edelsfeld
IBAN: DE04 7526 1700 0007 1105 88 | BIC: GENODEF1SZH
Bank: Raiffeisenbank Su-Ro (*bitte Spendenzweck angeben*)

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Edelsfeld
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias G. Ahnert
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Fotos: Matthias G. Ahnert, Rudi Gruber, Magdalena Ahnert

